

Berufsrankings erfreuen sich großer Beliebtheit, zeigen diese Umfragen doch, welche Berufe „in“ sind, und manche überdenken angesichts solcher „Hitlisten“ die eigene Berufswahl noch einmal.

Solche Rankings sind allerdings keine moderne Errungenschaft: Bereits Marcus Tullius Cicero (106-43 v.Chr.) hat in seinem philosophischen Werk „*de officiis*“ („\_\_\_\_\_“) eine solche „Hitliste verschiedener Berufe“ erstellt – allerdings ohne Tausende Römer nach ihrer Meinung zu befragen.

1. Sehen Sie sich Ciceros Ranking an und ergänzen Sie folgende Satzanfänge:

*Erstaunlich finde ich ...*

*Nicht verwunderlich ist ...*

3. Beziehen Sie Position zur Frage, ob diese Begründungen einleuchtend sind.
4. a. Erstellen Sie aus den von Cicero genannten Berufen ein Ranking aus heutiger Sicht.  
b. Erklären Sie die unterschiedlichen Sichtweisen aus dem gesellschaftlich-technischen Wandel heraus.

2. Übersetzen Sie die kurzen Begründungen, die Cicero für sein Ranking gibt.

